

■ PflegeNewsletter

Pflegedirektion Telefon 0551/39-22728, pflegedienst@med.uni-goettingen.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Endlich sind Reisen wieder möglich. Doch was gibt es zu beachten? In dieser Ausgabe informieren wir Sie u.a. über Reisen ins Ausland während der Corona-Pandemie und die Wiederaufnahme der Fortbildungsveranstaltungen.

Darüber hinaus möchten wir den Absolventinnen und Absolventen der Fachweiterbildung A & I gratulieren und unsere langjährige Pflegedienstleiterin Frau Borchers in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Helle Dokken



Reisen ins Ausland

Das Auswärtige Amt warnt derzeit vor nicht notwendigen, touristischen Reisen in das Ausland. Ausgenommen davon sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Schengen-assozierte Staaten, das Vereinigte Königreich von Großbritannien, Nordirland, Andorra, Monaco, San Marino und Vatikanstaat. Die UMG folgt dieser Warnung. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/fragenkatalog-node/faq-reisewarnung?openAccordionId=item-2320070-0-panel>

Aktuelle Informationen zu internationalen Risikogebieten hat das Robert Koch Institut (RKI) herausgegeben. Beschäftigte sind verpflichtet, die Rückkehr aus einem Risikogebiet an das Gesundheitsamt, ihre Führungskraft und an die Personalabteilung zu melden. Für Reisende, die sich innerhalb der letzten 14 Tage vor der Einreise/Rückkehr nach Deutschland in einem dieser Gebiete aufgehalten haben, kann dies eine verpflichtende Quarantäne nach sich ziehen. Gilt das Reiseland bereits vor Reiseantritt als Risikogebiet, trägt die/der Beschäftigte selbst vollverantwortlich die Konsequenzen. Kommt es zu Dienstaussfällen, werden die Kosten selbst getragen bzw. durch Urlaubstage oder Mehrarbeitstage ausgeglichen.



Fortbildungen

Gute Nachrichten: In der zweiten Jahreshälfte 2020 gibt es wieder Fortbildungsveranstaltungen. Alle aktuellen Kurse und die Anzahl der verfügbaren Plätze können Sie im Online-Fortbildungsprogramm einsehen. Selbstverständlich werden die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten. Dadurch kann es möglich sein, dass sich die max. Teilnehmerzahl für einige Kurse verringert. Die Bildungsakademie freut sich auf Ihre Anmeldungen unter

<https://fortbildung.umg.eu/>



Merke: Verfügungsmodell

In einer Sitzung am 15.07.2020 mit Vertretern aus der Gruppe der Pflegenden, der Pflegedirektion, der Personalabteilung und dem Personalrat wurde festgelegt, dass die Teilnahme am Verfügungsmodell bis auf weiteres freiwillig ist!

Gefährdungssituationen

Seit Jahresbeginn gilt eine neue Verfahrensanweisung zur Prävention von Überlast- und Gefährdungssituationen im Pflegedienst. Die Verfahrensanweisung unterstützt die Einleitung vorbeugender Maßnahmen mit dem Ziel, bevorstehende bzw. zu erwartende Überlast- und Gefährdungssituationen abzuwenden. Wenn sich eine solche Situation andeutet, sind alle Beschäftigten aufgefordert Maßnahmen einzuleiten, um einer Überlastung und Patientengefährdung vorzubeugen.

Sollte sich die Situation anhand der Maßnahmen der Verfahrensanweisung nicht abwenden lassen, sollte unmittelbar eine Information an die (stellv.) Stations-/Bereichsleitung bzw. Pflegedienstleitung zur Einleitung weiterer Schritte erfolgen.

Wir gratulieren ...

Unseren diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege zu dem bestandenen Abschluss:

Lena Apfel – Station 1026
Julia Haaß – Station 1026
Felix Feilke – Station 1013
Julia Bierkamp – Station 1013
Benjamin Schwarz – Station 1013
Yvonne Jensch-Berg – Anästhesie
Ruthild Lasner - Anästhesie

Andreas Rieger – Station 1022
Doreen Flügel – Station 0119
Carolin Dunkel – Station 0119
Lisa Rösing – Station 0119
Bettina Scharff – Station 0119
Adrian Schoppe – Station 0119
Sarah Uhde – Station 1014

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihren neuen Kompetenzen und Aufgaben!

Abschied Gudrun Borchers

5 Fragen an die Pflegedienstleiterin Gudrun Borchers, die nach 32 Dienstjahren an der UMG in den Ruhestand geht.

Wenn Sie heute 20 wären: Würden Sie eine Ausbildung zur Pflegefachperson machen?
Ja, auf jeden Fall würde ich Pflege studieren.

Welche Änderungen im Bereich Pflege sind für Sie besonders?
Selbstverständlich die Vorbehaltsaufgaben, die endlich klar formuliert sind und die hoffentlich zu einem größeren Selbstbewusstsein der Pflegenden führen.

Was gefällt Ihnen nach 32 Jahren an der UMG?
*Die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die hier tagtäglich verlässlich ihre Aufgaben erledigen.*

Wenn Sie Ihr Berufsleben betrachten: Wofür sind Sie dankbar?
Ich bin gesund und konnte arbeiten, ich durfte als PDL eine wunderbare Aufgabe wahrnehmen, das macht dankbar und demütig.

Womit wollen Sie jetzt Ihre Zeit füllen?
Ich werde weiter in der Kommunalpolitik tätig sein, die Gartenarbeit intensivieren und hoffentlich mit Erfolg weiter Musikunterricht nehmen.



**Liebe Frau Borchers,
für Ihre langjährige Mitarbeit danken wir
Ihnen sehr herzlich und wünschen alles
Gute und Gesundheit für die kommenden
Jahre!**